

# **VEGR      Verein ehemaliger Gymnasiastinnen und Gymnasiasten des Realgymnasiums Rämibühl**

## **Bericht zur 49. Mitgliederversammlung**

### **Abstimmung 1 – Jahresbericht des Präsidenten**

Der VEGR hat 2019 zum zweiten Mal einen Homecoming-Apéro durchgeführt. Am Freitag, 27. September 2019 hatten ehemalige Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrpersonen die Chance, einen Abend an ihrer ehemaligen Schule zu erleben. Nachdem bei der Premiere 2018 rund 150 Personen teilgenommen hatten, konnten wir 2019 nochmals mehr Gäste begrüßen. Besonders auf Anklang stiess die von Rektorin Ursula Alder zusammengestellte Muster-Maturprüfung, welche bei einigen Ehemaligen Kopfzerbrechen auslöste. 2019 hat der VEGR für Nicht-Mitglieder einen Unkostenbeitrag für die Teilnahme am Apéro eingeführt. Dieser Unkostenbeitrag wurde vom Verein transparent zum Mitgliederbeitrag für das Restjahr umgemünzt. Dementsprechend konnte der Verein nach dem Homecoming-Apéro fast 50 Neumitglieder begrüßen. Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf die Treue der neuen – aber natürlich auch weiterhin der langjährigen – Mitglieder zählen können. Dank der Neuanmeldungen zählt der VEGR aktuell inzwischen knapp 700 Mitglieder.

Für 2020 ist wiederum ein Homecoming-Apéro geplant. Der Anlass soll am 18. September 2020 stattfinden. Über die definitive Durchführung entscheidet der Vorstand nach Beurteilung der Lage in den kommenden Monaten.

Wiederum sehr positiv fällt auch die Bilanz eines Traditionsanlasses aus. Der sogenannte Einblick in die Berufspraxis wurde auch im vergangenen Jahr sehr geschätzt. Die Maturandinnen und Maturanden erhielten einen sehr konkreten Einblick in den Alltag an der Universität oder in einem potenziellen Berufsfeld. Der VEGR bedankt sich bei Rektorin Ursula Alder für ihr grosses Engagement bei der Rekrutierung von jüngeren RG-Ehemaligen als Referenten.

Der Vorstand hat auch 2019 die Schule mit finanziellen Beiträgen unterstützt, um aussergewöhnliche Projekte zu ermöglichen. Die Details zu den Projekten können Sie den Ausführungen zur Jahresrechnung von Quästorin Anja Cavigilli entnehmen. Es ist mir aber ein Anliegen, ein Projekt besonders hervorzuheben. Wie Sie auch dem letzten RG-Magazin entnehmen konnten, haben seit dem vergangenen Jahr die Schülerinnen und Schüler der Rämibühl Gymnasien die Möglichkeit, ihr Gleichgewicht zu trainieren. Auf Wunsch des RG hat der VEGR den Bau einer Slackline-Anlage mit 4000 Franken unterstützt. Zwischen neu installierten Pfosten wurden sich bewegende Seile für die Trendsportart angebracht. Das Angebot wird rege genutzt und ist auch ein Beweis dafür, dass der VEGR nicht nur Anlässe mit langer Tradition unterstützt, sondern der Schule

auch dort unter die Arme greift, wo es neue oder aussergewöhnliche Projekte zu unterstützen gibt.

Der Vorstand des VEGR hat entschieden, die Jahresbeiträge auch im Vereinsjahr 2020 unverändert bei 40 Franken für ordentliche Mitglieder und 10 Franken für studentische Mitglieder zu belassen. Wir haben die von der Mitgliederversammlung 2019 angeregte Diskussion über die Höhe der Mitgliederbeiträge geführt. Aus Sicht des Vorstandes ist es derzeit nicht notwendig, quasi auf Vorrat die Beiträge zu erhöhen. Wir haben uns 2016 aufgrund einer Konsultativabstimmung an der Mitgliederversammlung das Ziel gesetzt, das Vereinsvermögen durch gezielte Mehrausgaben zugunsten der Schule kontinuierlich in Richtung von 50'000 Franken zu senken. Mit einem Bestand von rund 77'000 Franken Ende 2019 (rund 90'000 Franken Ende 2015) kommen wir diesem Ziel schrittweise näher. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge würde diesem Ziel entgegenstehen. Zudem sei an dieser Stelle noch einmal angemerkt, dass der VEGR im Vergleich zu Alumnivereinen der Universitäten den Mitgliedern keine Dienstleistungspakete anbiete, sondern die Unterstützung der Schule als oberstes Ziel verfolge – die Beiträge sollen dementsprechend ebenfalls moderat gehalten werden.

Auch im Jahr 2020 wird der VEGR die Schule wiederum finanziell unterstützen. Dafür wurden mehrere Projekte, wie unter anderem Theater, Musical oder Arbeitswochen geprüft und ausgewählt. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, der Schule auch während der Corona-Krise unsere Unterstützung zuzusichern. Sollten geplante Anlässe – was wir natürlich nicht hoffen – nicht stattfinden können, so werden wir gerne Alternativen prüfen, um gerade auch den betroffenen Schülerinnen und Schülern spezielle Erlebnisse ermöglichen zu können. (Conradin Knabenhans)

## **Abstimmung 2 – Jahresrechnung 2019**

Im 2019 war es wiederum Ziel, neben Projekten die wir seit Jahren gerne unterstützen, wie beispielsweise die Arbeitswochen, das Skilager oder auch die Maturandenfeier, auch spezielle neue Projekt zu unterstützen, wie z.B. die vom Präsidenten erwähnte Slackline. Dazu haben wir dieses Jahr auch die neu ins Leben gerufene Maturandenparty und den Homecoming Day finanziell unterstützt, was sehr geschätzt wurde und bei unseren Mitgliedern sehr gut ankam. Mit den fast 50 neugewonnen Mitgliedern am Homecoming Day im September 2019 konnten wir unsere Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 2'216.30 Fr auf 28'660 Fr. erhöhen. Ausgabeseitig sind wir im Rahmen der Vorjahre geblieben und haben mit 31'438.35 Fr. Gesamtausgaben, einen Ausgabenüberschuss von 2778.35 Fr. generiert. Wir haben somit bewusst, wie in unter Traktandum 1 erwähnt, wieder etwas mehr ausgeben als eingenommen und stehen weiterhin finanziell auf einer soliden Basis mit einem Endjahresbestand von 77 123.60 Franken. Unser Plan ist es, auch fürs 2020 wiederkehrende Projekte zu finanzieren und selektiv Neuprojekte der Schule zu finanzieren. (Anja Cavigilli)